

## PJ-Evaluation

### Herbst 2015 - Frühjahr 2016

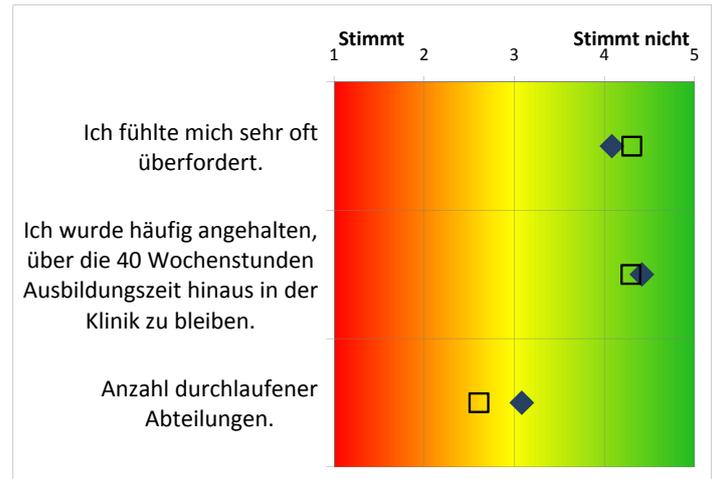
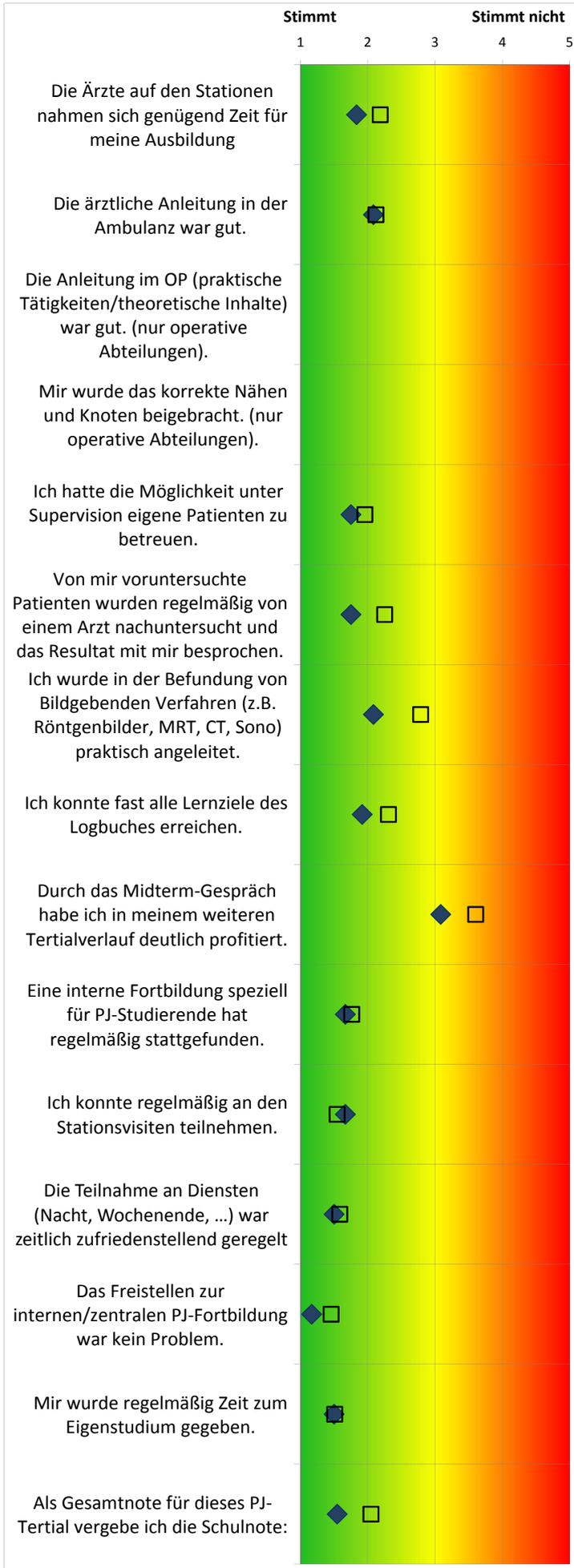
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

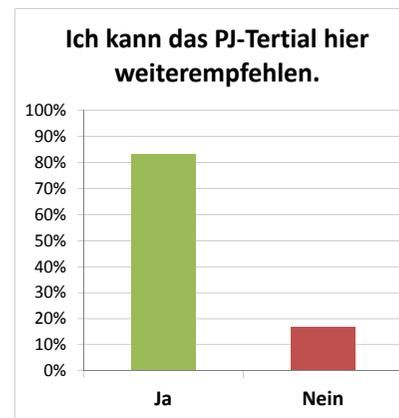
Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik
- Mittelwert aller Innerer Abteilungen



N= 12

	Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...	Mir hat besonders gut gefallen ....	Mir hat nicht so gut gefallen ...	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
<b>Student 1</b>	sehr freundliches, nettes Ärzte-Team; erklären gut; man fühlt sich gut aufgehoben	eigene Patienten; immer ein Arzt/OA da, um Unklarheiten zu fragen	Intensivstation; wenig Zeit	-
<b>Student 2</b>	nettes Team; tolles Teaching	-	-	-
<b>Student 3</b>	gute Betreuung, allerdings ist Engagement gefordert	-	-	-
<b>Student 4</b>	weil man in einem sehr netten und engagierten Team viel lernen und praktisch arbeiten kann, viele Freiheiten, freie Wahl der Abteilungen und Tätigkeiten, Fortbildungen beim Chefarzt und den Oberärzten, auch Fortbildungen von anderen Fachrichtungen werden angeboten. Jeden Tag EKG-Befundung	Extrem nettes Team, sehr hilfreich, sehr fördernd. Fortbildungen beim Chefarzt oder den Oberärzten. Selbstständiges Arbeiten möglich (v.a. in der Ambulanz und auf Station). Gratis Zimmer im Wohnheim, 8€ Essenszuschuss/Tag	-	-
<b>Student 5</b>	super Team; aufmerksame und engagierte Betreuung in einem "familiären" Haus	Zusammenarbeit mit den Kollegen (sehr gute Anleitung und Einarbeitung auf den Stationen und Ambulanz); Betreuung eigener Patienten; insgesamt hervorragendes lehrreiches Tertial	Onkologie: kollegiales Miteinander seitens Oberärztin und Chefarzt lässt zu Wünschen übrig!	Klare Verbesserung notwendig: Onkologie (Umgang mit Pjlern seitens OÄ und CA sowie strukturiertere und v.a. engagiertere Fortbildungen!!!)

**Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...**

**Mir hat besonders gut gefallen ....**

**Mir hat nicht so gut gefallen ...**

**Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:**

**Student 6** Nein: Der weite Weg lohnt sich nicht. "Freie Einteilung" führt dazu, dass man anfangs etwas verloren ist, sich so aber sein Tertial selbst gestalten kann.

Fortbildungen sind sehr gut; eigene Wünsche unkompliziert zu organisieren

Fortbildungszeiten nach 16:00 2x die Woche; Lehre ist sehr abhängig von Demjenigen, mit dem man mitläuft, auch oberärztlicherseits

Einteilung vornehmen

**Student 7** sehr entspannte und freundliche Arbeitsatmosphäre. Es blieb meist genug Zeit für Erklärungen. Gute Fortbildungen

Sehr freundliche Arbeitsatmosphäre. Man hat sehr viel gelernt, durfte viel Hand anlegen, Fortbildungen waren sehr lehrreich

Nichts

-